

Julius Berger, Tiefbau-Akt.-Ges. in Wilmersdorf

bei **Berlin**, Rankestr. 17. Zweigniederlassungen in Bromberg u. Hamburg.

Gegründet: 18./12. 1905 mit Wirk. ab 1./12. 1905; eingetr. 8./1. 1906; Sitz der Ges. urspr. Bromberg, lt. G.-V. v. 21./10. 1909 im J. 1910 nach Berlin, dann lt. G.-V. v. 17./2. 1911 nach Wilmersdorf verlegt. Die Firma Jul. Berger in Bromberg hat in die A.-G. eingebracht, u. zwar Grundstücke, die zu ihrem Baugeschäft gehör. Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Mobil. etc., Ziegel, Kies, Steine, Ansprüche aus Bauarbeiten, Aussenstände, Effekten, Hypoth., Kassa etc. im Gesamtwert von M. 1 345 010, abzügl. M. 349 010 mit auf die A.-G. übergegangene Passiven, somit M. 996 000, die der Inferentin durch Übereignung von 996 Aktien der Ges. à M. 1000 gewährt wurden.

Zweck: Ausführung von Bauten jeder Art, namentlich von Tief- und Wasserbauten, Herstellung u. Verwertung von Baumaterialien sowie Betrieb aller dem Baugewerbe dienenden Hilfsgeschäfte, insbes. Übernahme u. Fortführung des von der Firma Jul. Berger zu Bromberg betriebenen Baugeschäftes sowie die Übernahme und Abwicklung einzelner Grundstücksgeschäfte dieser Firma. Die Ges. war 1906/1911 vorwiegend mit Bahn- u. Wasserbauten beschäftigt. Im Geschäftsj. 1911 übernahm die Ges. u. a. nachstehende Bauten: Erd-, Bagger- u. Uferbefestigungsarbeiten zur Verbreiterung des Kaiser Wilhelm-Kanals, Erd- u. Uferbefestigungsarbeiten für die weitere Regulierung der Aue, Erdarbeiten zur Verlegung der Eisenbahn bei Rendsburg aus Anlass der Verbreiterung des Kaiser Wilhelm-Kanals. Anfang 1912 sind der Ges. ausserdem noch weitere Erd- u. Baggerarbeiten zur Verbreiterung des Kaiser Wilhelm-Kanals bei Rendsburg im Werte von M. 2 400 000, sowie die zum Bau des Hauenstein-Tunnels in der Schweiz einschliessl. der angrenzenden Strecken erforderl. Arbeiten im Werte von rund M. 16 000 000 übertragen worden. Von den in das Jahr 1912 hinüber genommenen Bauaufträgen ist ein Teil, insbes. die Neubaustrecken Dümpelfeld-Lissendorf, Jünkerath-Bütgenbach, der zweigleisige Ausbau der Strecke Friedrichsdorf-Friedberg i. H. und die Erdarbeiten zur Herstell. des Stadtparks Winterhude durch völlige Fertigstellung der Bauten erledigt. Im Laufe des Jahres 1912 sind der Ges. ausserdem weitere zahlreiche und teilweise bedeutende Bauausführungen übertragen worden, von denen unter anderem die Arbeiten zur Herstellung der Alstertalbahn Hamburg (auf der Strecke Ohlsdorf-Poppenbüttel), Arbeiten zur Regulierung der Weichsel (Nogatabschluss), mehrere Eisenbahn-, Wege- u. Wasserbauten in Ostpreussen u. die Arbeiten zur Herstell. des neuen Rangierbahnhofes Stuttgart-Kornwestheim (Württemberg. Staats-Eisenbahnen). Es sind der Ges. ferner im Anschluss an den Bau des Hauenstein-Basistunnels von den Schweiz. Bundesbahnen weitere Bahnbauarbeiten übertragen worden. Mit Rücksicht auf den nunmehr erheblichen Umfang der Unternehmungen in der Schweiz ist eine schweizer. Filiale der Ges. mit dem Sitze in Olten im Jan. 1913 begründet worden. Diese der Ges. zugewiesenen neuen Aufträge im Zusammenhang mit der Abwicklung der der Ges. früher übertragenen Bauausführungen gewährleisten derselben für die nächsten Geschäftsjahre eine reichliche Beschäftigung. Umsätze der Ges. an übernommenen Bauten 1906—1912 M. 1 900 000, 3 400 000, 4 600 000, 4 000 000, 6 000 000, 9 000 000, 11 000 000. Die Ges. besitzt verschiedene Grundstücke in u. bei Bromberg, sowie ein Terrain in Johannisthal bei Berlin. Von der Stadt Bromberg hat die Ges. bis 1918 4 Baublocks abzunehmen. Von diesen Terrains wurden bereits mehrere Bauplätze verkauft. Die Ges. hat von der Stadt Bromberg eine Ziegelei gepachtet. Im Jahre 1911 Erwerb eines Grundstücks in Bleichfelde für M. 122 200 zur Abrundung des Terrains in Bromberg. Seit 1912 Beteil. bei der Alstertalbahn mit M. 225 000 in Aktien.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zur Verstärk. der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 21./10. 1909 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, begeben an die alten Aktionäre zu 130% franko Zs. Agio mit M. 125 070 in R.-F. Mit Rücksicht auf die stetige Entwickl. u. den erheblich gesteigerten Auftragsbestand der Ges. beschloss die a.o. G.-V. v. 27./5. 1911 weitere Erhöhh. um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, übernommen von G. Fromberg & Co. zu 200%, angeboten den alten Aktionären v. 14./6.—27./6. 1911 zu 220%. Agio mit M. 500 000 in R.-F. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 16./2. 1912 um M. 2 000 000 (auf M. 4 000 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1912, übernommen von einem Konsort. (G. Fromberg & Co. etc.) zu 200% franko Zs. zuzügl. aller Kosten bis zum Betrage von M. 170 000, angeboten den alten Aktionären im Febr.-März 1912 zu 220%. Agio mit M. 2 000 000 in R.-F.

Hypotheken: M. 314 000 auf 9 verschiedenen Grundstücken, davon M. 125 000 auf das Grundstück Danzigerstr. 150 in Bromberg.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), etwaige sonst. Rücklagen, 4% Div. vom verbleibenden Überschuss, 8% Tant. an A.-R., (unter Anrechn. einer festen Vergüt. von M. 1000 pro Mitgl. u. von M. 1500 an Vors.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kasse 20 083, Pferde 1, Bureau-Utensil. 1, Utensil. 2 400 000, Installations- u. Utensil.-Kto Hauenstein-Tunnel 1 263 182, Grundstücke 469 198, Terrainto Johannisthal 27 900, do. Bleichfelde 111 400, diverse Grundstücke in Schweiz 20 000, Ziegelei 33 915, Bauten-Einricht. 213 637, Effekten 904 404 (hiervon 666 701 als Kaut. deponiert), Aktiv-Hypoth. 80 350, Wechsel 17 400, Barkaut. 221 670, im Bau befindl. Strecken 1 234 126, diverse Aussenstände 324 499, Bankguth. 1 649 575, Avale 1 304 093. — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 2 675 101, Spez.-R.-F. 200 000, Talonsteuer-Res. 11 000 (Rüchl. 4000),